

ADMINISTRATIVER TEIL

LANDRAT

AUS DEN VERHANDLUNGEN DES LANDRATES

zur Sitzung vom 3./5. April 2000

Vorsitz: Landratspräsident Josef Gisler-Gamma, Schattdorf

In der Session vom 3./5. April 2000 behandelt und beschliesst der Landrat folgende Geschäfte:

1. Sachgeschäfte

- 1.1 Eine Änderung der Kantonsverfassung im Zusammenhang mit der Wahl des Spitalrates wird zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.
- 1.2 Das Referendumsbegehren gegen die Änderung der Verordnung über die Strassenverkehrssteuer vom 29. September 1999 wird als gültig erklärt und der Regierungsrat beauftragt, die beschlossenen Änderungen der Verordnung über die Strassenverkehrssteuer dem Volk zur Abstimmung zu unterbreiten.
- 1.3 Die Verordnung über die Kantonale Mittelschule Uri (Mittelschulverordnung) wird verabschiedet. Diese neue Verordnung unterliegt dem fakultativen Referendum und der Text der Verordnung ist in diesem Amtsblatt publiziert.
- 1.4 Eine Änderung der Verordnung über die Staatliche Versicherungskasse Uri wird beschlossen. Die Änderungen unterliegen dem fakultativen Referendum und sie sind in diesem Amtsblatt veröffentlicht.
- 1.5 Auch die Verordnung über die Unterstützung der Kantonsbibliothek Uri wird verabschiedet. Sie unterliegt dem fakultativen Referendum und der Verordnungstext ist in diesem Amtsblatt publiziert.
- 1.6 Als erster Nachtrag zum Staatsvoranschlag 2000 werden zwei Zahlungskredite von Fr. 225'000.– bewilligt. Ebenso wird ein Vorschusskredit von Fr. 149'000.– zur Kenntnis genommen.

2. Wahlen

- 2.1 Als Staatsanwalt des Kantons Uri wird für den Rest der Amtsdauer vom 1. Juli bis 31. Dezember 2000 lic. iur. Bruno Ulmi, Flüelen, gewählt.
- 2.2 Die Wahl einer landrätlichen Prüfungskommission für den Kredit über die Beschaffung des EDV-Grundbuchs wird dem Landratsbüro übertragen. Die Zusammensetzung der Kommission ist in diesem Amtsblatt publiziert.

3. Verwaltungsreform

Landammann Peter Mattli, Wassen, erwähnt einige Merkmale aus dem Bericht des Regierungsrates vom 20. März 2000 an den Landrat zur Verwaltungsreform. Zudem beleuchtet er die Verwaltungsreform aus der Sicht des Regierungsrates. Erich Megert, Altdorf, erstattet dem Landrat Bericht über die Tätigkeit der parlamentarischen Begleitkommission für die Reorganisation der Kantonalen Verwaltung. Im Anschluss an diese Berichte diskutiert der Rat über die Verwaltungsreform. Das weitere Vorgehen wird mit bestimmten Vorgaben dem Landratsbüro zusammen mit dem Regierungsrat übertragen.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Zur Beantwortung: Interpellation Marco Petruzzi, Altdorf, und Ratsmitglieder zum Fremdsprachenunterricht an den Urner Volksschulen. Nach erfolgter Beantwortung und beschlossener Beratung erklärt sich der Interpellant von der Antwort befriedigt.

4.2 Neue parlamentarische Vorstösse werden keine eingereicht.

5. Fragestunde

Der Regierungsrat hat Fragen von zwei Landratsmitgliedern zu beantworten.

6. Begnadigungsgesuch

Ein Begnadigungsgesuch wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgewiesen.

Altdorf, 11. April 2000

Sekretariat des Landrates

Der Kanzleidirektor-Stellvertreter: Antonio Camenzind